

Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP)
 Aufnahmeantrag für das Schuljahr ____/____

Bewerber*in

Nachname		Vorname	
Geburtsname		Geschlecht (bitte ankreuzen) ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers	
Geburtsdatum			
Geburtsland			
Religions- zugehörigkeit (freiwillige Angabe)		Staats- angehörigkeit (freiwillige Angabe)	
Straße/ Hausnummer		PLZ/ Wohnort	
Telefon mit Vorwahl		Kreis (z.B. BB)	
E-Mail		Handy	

Gegebenenfalls Erziehungsberechtigte*r

(nur bei Minderjährigen – bitte alle Erziehungsberechtigten angeben)

Nachname, Vorname	
Adresse	
Telefon mit Vorwahl	
Handy	
E-Mail	

Gegebenenfalls Erziehungsberechtigte*r

(nur bei Minderjährigen – bitte alle Erziehungsberechtigten angeben)

Nachname, Vorname	
Adresse	
Telefon mit Vorwahl	
Handy	
E-Mail	

Vorbildung (laut Aufnahmevoraussetzungen – zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Fachschulreife
☐ Realschulabschluss
☐ Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums
☐ Versetzungszeugnis in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule
☐ Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang
☐ Sonstiger - gleichwertiger Bildungsstand: _____

UND

☐ Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik (1BKSP)
☐ Vergleichbare Vorbildung eines anderen Bundeslandes: _____
☐ Berufsabschluss als staatlich anerkannte*r Kinderpfleger*in
☐ Gleichwertige, im Hinblick auf die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik, einschlägige berufliche Qualifizierung: _____

ODER

☐ Sonstiges: _____

Schulname	Schulort
-----------	----------

Geben Sie bitte hier alle Schulen in der Reihenfolge Ihrer Prioritäten an, bei denen Sie sich für die Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP/BKSPIT) beworben haben:

Schule 1. Wahl	Schule 2. Wahl	Schule 3. Wahl
----------------	----------------	----------------

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- ☐ Hiermit erkläre ich, dass ich mich bisher noch nie an einer Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP/BKSPIT) beworben habe.
- ☐ Ich habe bereits einmal an einem Aufnahmeverfahren an folgender Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP/BKSPIT) teilgenommen (mit Angabe der Jahreszahl):

- ☐ Ich habe bereits einmal folgende Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP/BKSPIT) besucht (mit Angabe der Jahreszahl und des Ergebnisses):

Anhänge (bitte ankreuzen)

- ➔ Überprüfen Sie vor Abgabe dieses Antrages das Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen.
 Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn diese vollständig vorliegen!
- ☐ Lebenslauf in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsgang
- ☐ 1 Passbild – Rückseite mit Namen versehen, nicht geklebt!
- ☐ Zeugnis – laut Aufnahmevoraussetzung (beglaubigt)
 Sollte Ihnen das Abschlusszeugnis/Jahreszeugnis zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht vorliegen, dann reichen Sie bitte Ihr beglaubigtes Halbjahreszeugnis ein. Das Abschlusszeugnis/Jahreszeugnis reichen Sie nach, sobald es Ihnen vorliegt. Die Aufnahme in die Fachschule kann nur erfolgen, wenn das Abschlusszeugnis vorliegt.
- ☐ ggf. weitere berufliche Tätigkeitsnachweise, insbesondere geleistete Praktika in sozialpädagogischen Einrichtungen innerhalb der letzten fünf Jahre
- ☐ Erklärung über die praktische Ausbildung und Anleitung in einer Tageseinrichtung für Kinder von 0 bis 3 Jahren während des Besuchs des ersten Ausbildungsjahres an der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP1)
 Die Erklärung muss spätestens sechs Wochen nach Zusage des Schulplatzes der Schule vorliegen.

Bei Bewerber*innen mit ausländischen Schul- und/oder Berufsabschlüssen und Nicht-Muttersprachler*innen:

- ☐ Nachweis über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (mindestens Niveau B2)
- ➔ Zeugnisanerkennung ausschließlich durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/>

Ort, Datum	Unterschrift Bewerber*in
Unterschrift Erziehungsberechtigte*r bei Minderjährigen	Unterschrift Erziehungsberechtigte*r bei Minderjährigen

Die Daten werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes gespeichert (siehe letzte Seite).

Erklärung über die praktische Ausbildung und Anleitung in einer Tageseinrichtung für Kinder von 0 bis 3 Jahren während des Besuchs des ersten Ausbildungsjahres an der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP1)

für das Schuljahr _____ / _____

Bitte dieses Formular ausgefüllt an die Schule zurücksenden.

Bitte beachten:

- ➔ Im 2BKSP1 sollte die Altersstufe der Kinder, mit welchen der*die Schüler*in arbeitet, **null bis drei Jahre** sein!
- ➔ Die Entfernung der Einrichtung zur Schule darf **maximal ca. 20 km** betragen.

Wir erklären, dass _____ (Vor- und Nachname Bewerber*in für die Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP)) im kommenden Schuljahr in einer Kindertageseinrichtung nach der Erzieher-VO und den Lehrplänen praktisch ausgebildet wird.*

Anschrift der Einrichtung

Name der Einrichtung	
Straße/ Hausnummer	
PLZ und Ort	
Telefon	
E-Mail	
Name, Vorname der Leitung der Einrichtung	
Öffnungszeiten der Einrichtung	
Name, Vorname der Anleitung	
Qualifikation der Anleitung**	
Kontakt Daten der Anleitung (E-Mail/Handy)	

Praxiszeiten

Die Praxiszeiten für das kommende Schuljahr finden Sie auf unserer Homepage (www.hilde-domin-schule.de -> Ferien- und Blockpläne -> Blockplan Sozialpädagogik), sobald diese feststehen.

Ort, Datum	
Unterschrift der Leitung der Einrichtung	Unterschrift der Anleitung der Einrichtung

Die Daten werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes gespeichert (siehe letzte Seite).

* Die Zusage für den Praktikumsplatz wird wirksam, wenn die Zusage für einen Schulplatz vorliegt. Der*Die Auszubildende ist in bilingualen Einrichtungen als deutschsprachige Bezugsperson einzusetzen.

** Die Anleitung muss laut Prüfungsordnung durch eine geeignete Fachkraft nach §7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 KitaG, mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufserfahrung in dem Praxisfeld erfolgen.

Ausnahmeregelungen sind von dem*der Auszubildenden schriftlich bei der Abteilungsleitung Sozialpädagogik zu beantragen.

Hinweis zur Informationspflicht gegenüber Betroffenen nach Art. 13 der EU-DSGVO

Die nachstehenden Informationen dienen der Transparenz sowie der Ausübung Ihrer Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die für den Datenschutz **verantwortliche Stelle** nach Art. 4, Nr. 7 EU-DSGVO ist die Stelle, die personenbezogene Daten verarbeitet. In diesem Fall ist dies die Schulleiterin der Hilde-Domin-Schule:

Hilde-Domin-Schule
Frau OStD'in Marion Schönhaar
Längenholz 8, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032/94 71-0
post@hilde-domin-schule.de

Den **behördlichen Datenschutzbeauftragten** der Hilde-Domin-Schule können Sie über folgende E-Mail-Adresse kontaktieren: datenschutzbeauftragter@hilde-domin-schule.de

Verwendungszwecke:

Personenbezogene Daten werden zum Zwecke der Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags nach §1 SchG verarbeitet.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der umseitigen Daten bildet Art. 6, Abs. 1 e der DSGVO.

Kategorien personenbezogener Daten:

- 1. Namen, Geburts- und Kontaktdaten, Noten, Zeugnisse, Prüfungsarbeiten
- 2. Bewerbungsunterlagen, Leistungsbeurteilungen, päd. Einschätzungen, Abwesenheits- und Krankheitszeiten, Daten zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Klassenarbeiten und andere Leistungsnachweise

Kategorien von Empfängern:

schulintern, Erziehungsberechtigte bzw. gesetzl. Vormund, Jugendamt und Jugendhilfe,
Auftragsdatenverarbeitung: Fa. Untis

Kriterien für die Speicherdauer:

- Daten der Kategorie 1 werden entsprechend der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Archivierungspflicht gespeichert.
- Daten der Kategorie 2 werden längstens bis ein Jahr nach dem Schulaustritt gespeichert.

Sie haben mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten

- das **Recht auf Auskunft** über die betreffenden personenbezogenen Daten, deren Verwendungszwecke, Kategorien, Empfänger, Speicherdauer sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung,
- ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung sowie das **Recht auf Datenübertragbarkeit**,
- ein **Beschwerderecht** gegenüber dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Aufsichtsbehörde der Hilde-Domin-Schule,
- ein **Auskunftsrecht** über verfügbare Informationen über die Herkunft der Daten, soweit diese nicht von der betroffenen Person selbst erhoben wurden.